

STEUERBERATER

LOTSEN IM STEUER- DSCHUNDEL

Die FOCUS-MONEY-
Steuerberater-Liste nennt
145 Top-Experten, die im
Steuerchaos den Weg weisen



Gemeinsam stark:
Der Trend zum Team
nimmt zu. Mit verein-
ten Kräften lassen
sich Gesetze, Urteile
und Verordnungen
schneller überblicken

STEUERBERATER

LOTSEN IM STEUER- DSCHUNDEL

Die FOCUS-MONEY-
Steuerberater-Liste nennt
145 Top-Experten, die im
Steuerchaos den Weg weisen



Gemeinsam stark:
Der Trend zum Team
nimmt zu. Mit verein-
ten Kräften lassen
sich Gesetze, Urteile
und Verordnungen
schneller überblicken

Fachberater ist nicht gleich Fachberater. Auf diesen Umstand wies die Steuerberaterkammer Niedersachsen FOCUS-MONEY kurz vor Veröffentlichung dieses Beitrags hin.

Die Kammer fordert die Redaktion in einem Schreiben unter anderem auf, „es zu unterlassen“, in einer Steuerberater-Rangliste bei einer Fachberaterbezeichnung den Zusatz (DStV) anzugeben. Begründung: Die Bezeichnung eines Fachberaters mit dem Zusatz (DStV) gebe es nicht. Dort müsse der Zusatz (DStV e. V.) stehen.

Der Unterschied sei wichtig, denn er deute darauf hin, dass der Titel nicht amtlich verliehen wurde, sondern von einer privaten Institution stamme. Nur so sei gewährleistet, dass „eine wettbewerbsrechtlich erhebliche Verwechslung mit amtlich verliehenen Bezeichnungen“ vermieden werde, so die übereinstimmende Sichtweise der Bundessteuerberaterkammer (BStBK) und des deutschen Steuerberaterverbands (DStV e. V.). Ansonsten bestehe die Gefahr, dass Mandanten über die Qualifikation ihres Steuerberaters in die Irre geführt werden.

Mehr Transparenz. In die Irre führen will FOCUS-MONEY gerade nicht mit diesem Beitrag. Der inzwischen zum vierten Mal in Folge durchgeführte Steuerberater-Kompetenz-Test sorgt für mehr Transparenz im Markt, ist Gradmesser zur Bestimmung des eigenen Standorts und Bestätigung der Kompetenz. Zudem gibt er Gelegenheit, über Spezialisierungen und Zusatzqualifikationen zu informieren.

Im Auftrag von FOCUS-MONEY entwickelte das Europäische Institut für Steuerrecht in München einen umfangreichen Fragebogen. Mit 25 Fragen untersuchte der wissenschaftliche Leiter des Instituts, Professor Peter Lüdemann, die Kompetenz der Berater (siehe Methode rechts). Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Insgesamt haben sich eine Vielzahl von großen, aber auch kleine erfolgreiche Kanzleien an der Umfrage beteiligt. Das Resultat spiegelt ein hohes Niveau wider“, resümiert Lüdemann.

Zusätzlich gab es einen Fachfragenteil, der nicht vom Europäischen Institut für Steuerrecht, sondern eigens für FOCUS-MONEY von Betriebsprüfern entwickelt wurde. Auch hier konnten die Berater punkten. Das gute Ergebnis überrascht Lüdemann nicht: „Exzellentes Fachwissen ist die Grundvoraussetzung für Steuerberater und deren Mitarbeiter, um ►

METHODE

Steuerexperten auf dem Prüfstand

Qualifikationen, Spezialisierungen, Back-Office-Strukturen und knifflige Fragen: So wurde die Kompetenz der Berater getestet.

Um unter mehr als 80000 Steuerberatern kompetente Experten zu finden, initiierte FOCUS-MONEY zusammen mit dem Europäischen Institut für Steuerrecht AG und Betriebsprüfern einen Test. Der wissenschaftliche Leiter des Münchner Instituts, Professor Peter Lüdemann, und Projektleiter Ulf Hausmann stellten zum vierten Mal in Folge in ihrer empirischen Erhebung zur Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern 25 harte Fragen.

Neben der Qualifikation der Berater und Mitarbeiter interessierten sie die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen. Im FOCUS-MONEY-Test waren auch das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt sowie ihr Engagement, Fachbeiträge zu verfassen oder Seminare und Vorträge zu halten. Auch wollten die Tester wissen, ob die Berater für die tägliche Arbeit Checklisten oder Arbeitstools einsetzen oder auf eine Back-Office-Struktur zurückgreifen. Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien.

Zusätzlich zu diesen Fragen des Europäischen Instituts für Steuerrecht lieferten Betriebsprüfer noch 27 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails hinzu. Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, mittlere oder große Kanzlei handelt. Definiert wurde die Größe danach, wie viele Mitarbeiter am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu acht Mitarbeitern, mittel bei neun bis 17 Mitarbeitern, und ab 18 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß. Kleine und mittelgroße Kanzleien mussten 20 Fachfragen beantworten, große Kanzleien 25 Fragen.

Bei dem Test konnten große Kanzleien maximal 56 Punkte erreichen, mittelgroße und kleine Kanzleien maximal 51 Punkte: sieben in Teil A „Kanzleistruktur“, 16 in Teil B „Qualitätssicherung“, fünf in Teil C „Branchenspezialisierung“, drei in Teil D und E „Fachspezialisierung und Wachstum“ und 25 bzw. 20 Punkte in

Teil H „Fachfragen“. Die Daten wurden anonymisiert ausgewertet.

Die Umfrage wurde im Zeitraum vom 26. Mai bis zum 30. Juni 2008 durchgeführt. Mehr als 10000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY und dem Europäischen Institut für Steuerrecht hingewiesen.

Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ. Kanzleien der Ecovis-Gruppe wurden nicht berücksichtigt, weil Professor Lüdemann Vorstand der Ecovis AG Steuerberatungsgesellschaft ist.

Bei der Auswertung wurde von einer Branchenspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich generierte. Die in den Tabellen ab Seite 68 aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen aufgelistet.



Die Tester: Prof. Peter Lüdemann (l.) und Projektleiter Ulf Hausmann vom Europäischen Institut für Steuerrecht

Den Fragebogen der Steuerberater-Umfrage 2008 können interessierte Leser im Internet als PDF-Datei herunterladen oder auch nachlesen.

Weitere Informationen unter:

www.focus-money.de/steuerberater

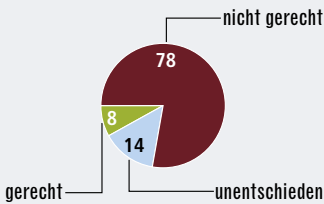


Paragrafenflut:
Selbst Steuerberater
und Wirtschaftsprüfer kritisieren die
wachsende Zahl
von Änderungen
im Steuerrecht

Steuersystem gerecht?

Die Mehrheit hält das Steuersystem für ungerecht, nur eine Minderheit findet es gerecht.

Ist das deutsche Steuersystem gerecht? in Prozent

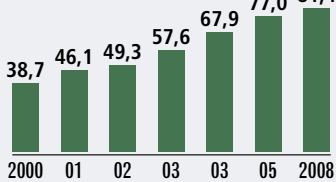


Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach

Positiver Trend

Der Wachstumstrend hält an. Derzeit gibt es mehr als 81 000 Mitglieder in der Bundessteuerberaterkammer.

Mitglieder der Steuerberaterkammern
Anzahl in Tausend



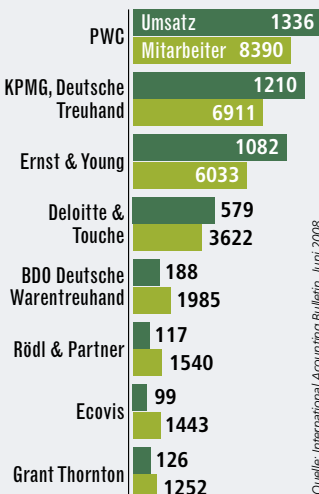
Quelle: Bundessteuerberaterkammer

Multis der Branche

Die größten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften agieren weltweit.

Die größten Steuerberatungsgesellschaften

Umsatz in Milliarden Euro,
Anzahl der Mitarbeiter



Quelle: International Accounting Bulletin, Juni 2008

überhaupt am Markt bestehen zu können. In Zeiten turbulenter Gesetzgebung investieren gute Kanzleien deshalb in Fortbildung für die Steuerberater und Mitarbeiter.“

Kompetente Berater. Um der Gesetzesflut Herr zu werden, bilden sich die Steuerberater der befragten Kanzleien im Durchschnitt 14,3 Tage fort, die Mitarbeiter frischen ihr Wissen an 9,3 Tagen auf. Diesem Engagement stehen laut Umfrage lediglich 2,8 Krankheitstage im Durchschnitt pro Jahr und Mitarbeiter gegenüber.

Aber nicht nur bei Fortbildungen sind Kanzleien aktiv. Immer häufiger knüpfen Steuerberater Beziehungs- und Wissensnetzwerke. „Ein Einzelkämpfer wird es bei der zunehmenden Änderungsflut der Gesetze am Markt immer schwerer haben“, sagt Frank Biermann, Vorstand und Leiter der Steuerabteilung bei der BDO Deutsche Warentreuhand AG in Hamburg. Die Umfrage belegt: 39,7 Prozent der Kanzleien gehören bereits einem Verbund an. 86,2 Prozent greifen bei der täglichen Arbeit auf einen Expertenpool oder ein Back-Office zurück. Bei schwierigen Fallkonstellationen arbeiten bereits 98,7 Prozent der Befragten mit spezialisierten Kollegen zusammen.

„Die Mandanten sind anspruchsvoller geworden. Eine aktive, vorausschauende Beratung gewinnt immer größere Bedeutung“, beobachtet Biermann. „Kanzleien beraten nicht mehr nur bei Fragen der Steueroptimierung und erstellen Bilanzen, sie begleiten Kunden auch bei Bankgesprächen, unterstützen Firmen bei größeren Umstrukturierungen und beraten darüber hinaus in betriebswirtschaftlichen und vermögensgestaltenden Angelegenheiten“, so der BDO-Vorstand.

Auch unter Steuerberatern wird der Kampf um Kunden härter. „Durch Insolvenzen, stille Liquidationen, Unternehmensaufgaben und Zusammenschlüsse sinkt die Zahl der sicheren und lukrativen Mandate. Und um die drängen

sich zunehmend auch andere Berater – Rechtsanwälte, Unternehmensberater und Banken, um nur einige zu nennen“, sagte Horst Vinken, Präsident der Bundessteuerberaterkammer, in seiner Rede anlässlich des Deutschen Steuerberaterkongresses 2008.

Wichtige Reformen. Das im April verabschiedete „Achte Steuerberatungsänderungsgesetz“ bringt neue Perspektiven. Bislang durften Steuerberater ein zum Nachlass gehörendes Unternehmen nicht als Testamentsvollstrecker fortführen. Jetzt kann die Steuerberaterkammer in solchen Fällen eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Zudem können Steuerberater Kooperationen mit anderen Angehörigen aller freien Berufe eingehen, etwa mit Architekten. Sie haben damit bessere Möglichkeiten, wirtschaftliche Rundumbetreuung anzubieten oder sich auf bestimmte Branchen zu spezialisieren. Nicht zu vergessen die Einführung eines Syndikus-Steuerberaters. Damit kann der Steuerberater als Angestellter eines Unternehmens oder Verbands tätig werden.

Auch neue Spezialisierungsmöglichkeiten bieten Steuerberatern zusätzliche Chancen. Für den Fachberater „internationales Steuerrecht“ etwa entwickelt sich eine zunehmende Nachfrage, denn auch Mittelständler agieren mehr und mehr grenzüberschreitend. Auch der Fachberater auf dem Gebiet Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.) erlebt regen Zulauf. Die FOCUS-MONEY-Steuerberater-Liste (ab Seite 68) von Top-Steuerberatern in Deutschland nennt neben der Fach- und Branchenspezialisierung auch, welchen Fachberater ein Experte führt. Um eine „wettbewerbsrechtlich erhebliche Verwechslung“ auszuschließen, mit dem Hinweis, ob der Titel amtlich verliehen wurde oder von einer privaten Institution stammt. ■ ▶

MARTINA SIMON

„Die Rechtsunsicherheit wächst“

Ernst Gröbl, Vorstand der KPMG, über einfachere Steuergesetze, Steuermoral und die größten Herausforderungen für Steuerberater

FOCUS-MONEY: Das deutsche Steuerrecht ist zu kompliziert. Alle plädieren für ein einfacheres Steuerrecht, passiert ist das Gegenteil. Warum ist das deutsche Steuerrecht so schwer reformierbar?

Ernst Gröbl: In Deutschland gilt das Prinzip der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit – ein Prinzip der gleichen und gerechten Besteuerung. Wenn man diesem Prinzip folgen will, führt das zu einer Vielzahl von Sonderregelungen und zu einer gewissen Komplexität. Hinzu kommt, dass aus den verschiedensten Gründen sehr häufig Gesetzesänderungen erfolgen. Damit wird das Ganze immer komplizierter und undurchschaubarer. Es wäre an der Zeit, einen neuen Wurf zu machen und das ganze Gesetz neu zu konzipieren. Das ist natürlich ein Riesenaufwand, und die Frage ist, wer investiert die Zeit und Energie und wer kann wirklich absehen, was dabei

herauskommt. Das ist eine schwer kalkulierbare Herkulesaufgabe.

MONEY: Das Steuermodell etwa von Professor Paul Kirchhof war populär – es propagierte geringe Steuersätze und keine Privilegien mehr. Warum ist es dennoch gescheitert?

Gröbl: Das Modell von Professor Kirchhof war der Versuch, das Steuerrecht mit einer Flat Tax – einem einstufigen Einkommensteuertarif – radikal zu vereinfachen. Und das ist vor dem Hintergrund einer Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit problematisch. Das Hauptthema dabei ist der soziale Aspekt. Die Leistungsfähigeren gewinnen mit der Absenkung des Steuersatzes durch die Flat Tax mehr, als sie durch die Abschaffung von Vergünstigungen verlieren.

MONEY: Eine Entlastung wäre doch wünschenswert. Die Steuermoral vieler Unter-

nehmer und Bürger ist am Ende, weil sie die Besteuerung als zu hoch empfinden. Welche Maßnahmen könnten die Moral heben?

Gröbl: Es wird immer gesagt, dass in Ländern wie der Schweiz mit deutlich niedrigeren Steuersätzen die Steuermoral höher ist. Entscheidend ist aber auch, dass die Bürger das System als gerecht empfinden. In Deutschland wird das System schlechter gemacht, als es meines Erachtens ist. Es sieht immer so aus, als wenn nur die kleinen Leute Steuern bezahlen und die Wohlhabenden und Reichen sich ihrer Verpflichtung entzögen – und das stimmt mit wenigen Ausnahmen nicht. Deswegen wird unser System als ungerecht empfunden. Jeder Einzelne meint, er sei derjenige, der besonders hohe Steuern zahlen muss. Zudem ist niemand mehr stolz darauf, für die Allgemeinheit einen Beitrag zu leisten. Ideal wäre, wenn ein Steuerzahler eine gewisse gesellschaftliche Anerkennung dafür erfährt, dass er Steuern zahlt. Und nicht, dass derjenige als besonders schlau gilt, der keine Steuern zahlt.

MONEY: Bundespräsident Horst Köhler hat in seiner Berliner Rede 2008 gefordert, das Steuerrecht müsse „fair“ sein. Angeprangert hat er insbesondere die Folgen der „kalten Progression“. Gibt es fairere Alternativen?

Gröbl: Der progressive Steuertarif als solcher ist im Hinblick auf die Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit ein angemessener Tarif. Das Problem der „kalten Progression“ ist aber, dass man in Zeiten der Inflation eine permanent schleichende Steuererhöhung hat. Vermeidbar wäre das, indem man den Steuertarif indexiert. Dabei werden alle Freibeträge und die Stufen, ab denen ein höherer Steuersatz greift, permanent an die Inflationsrate angepasst. Das wäre denkbar einfach. In Ländern wie den USA wird das längst laufend gesetzlich geregelt.

MONEY: Welches sind die größten Herausforderungen für Steuerberater?

Gröbl: Das sind die Komplexität und die Änderungsgeschwindigkeit der Steuergesetze. Beides zusammen führt dazu, dass die Gesetze immer schwerer zu interpretieren sind und die Rechtsunsicherheit wächst. Als Einzelner ist man nicht mehr in der Lage, alle Neuregelungen, Richtlinien und Gerichtsentscheidungen zu beobachten und permanent zu erfassen. Oft können selbst Spezialisten aus Gesetz und Richtlinien die richtige Lösung für einen Sachverhalt nicht mehr herauslesen. SIM



VITA

Ernst Gröbl

- **Geboren 1958,** Diplomkaufmann, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- **Beratungsschwerpunkt** im Bereich des Internationalen Steuerrechts, Transfer-Pricing und M&A
- **Seit 2004 Mitglied des Vorstands** der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und für den Geschäftsbereich „Tax“ zuständig

Ernst Gröbl,
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei der KPMG Deutsche Treuhand AG

HAFTUNG

Falsch beraten?

Auch Experten sind nicht frei von Fehlern. Wie Gerichte entscheiden

- **Anhängige Verfahren.** Ein Steuerberater muss seinen Mandanten auf ein beim Bundesverfassungsgericht anhängiges Verfahren aufmerksam machen. Versäumt er diese Pflicht und rät nicht zu Maßnahmen, um bei einem positiven Ausgang des Verfahrens zu profitieren, muss er für den daraus entstehenden Schaden haften (OLG Köln, Az. 8 U 19/07 rkr.).
- **Steuererklärung.** Es ist verfassungsgemäß, dass private Steuerberaterkosten nicht mehr als Sonderausgaben absetzbar sind. Zwar besteht wegen der Komplexität des Steuerrechts oft ein wirtschaftlicher Druck, Steuerberatung zu nutzen. Die Kosten zählen aber nicht zu den unvermeidbaren Ausgaben, entschied das FG Niedersachsen (Az. 10 K 103/07).
- **Rechtsberatung.** Ein Steuerberater, der unerlaubt einen Rechtsrat erteilt, muss für den daraus entstehenden Vermögensschaden geradestehen, urteilte das OLG Naumburg (Az. 1 U 8/05 rkr.). Konkreter Urteilsfall: Fragen gesellschaftlicher Gestaltung (Notgeschäftsführung).
- **Pflichten.** Auch ungefragt muss ein Steuerberater seinen Mandanten Hinweise auf mögliche Steuerbelastungen geben. Allgemeine Ausführungen in Mandantenschreiben können solche konkreten Hinweise nicht ersetzen – ebenso wenig wie die nach Art eines steuerrechtlichen Lehrbuchs abgefassten Merkblätter (OLG Düsseldorf, Az. 23 U 64/07).
- **Kirchenaustritt.** Ein Steuerberater hat nicht die Pflicht, seinen Mandanten auf die Möglichkeit eines Kirchenaustritts und die damit verbundene Steuerersparnis hinzuweisen, urteilte das OLG Köln (Az. 8 U 19/07). Das Gericht ließ die Revision zu (BGH, Az. 8 U 61/04). Zuvor hatte das OLG Düsseldorf (Az. 23 U 39/02) die gegenteilige Ansicht vertreten.
- **Auskunft.** Beantwortet ein Steuerberater eine Frage seines Mandanten in einem Auskunftsschreiben falsch, macht er sich schadenersatzpflichtig, entschied das OLG Düsseldorf (Az. 23 U 42/06).

GEBÜHREN

Was guter Rat kostet

Das Honorar des Beraters orientiert sich an der Gebührenverordnung. Der Gesetzgeber lässt aber auch Spielräume nach oben zu.

Berater müssen sich bei der Honorarabrechnung an gesetzliche Vorgaben halten (Steuerberatergebührenverordnung). Sie können aber auch ein höheres Salar verlangen, als in der Gebührenverordnung vorgesehen ist. Voraussetzung: Sie treffen mit dem Mandanten eine abweichende Vergütungsvereinbarung. Ebenso sind Pauschalhonorare zulässig.

Für eine erste Beratung dürfen sie höchstens 180 Euro in Rechnung stellen (plus Mehrwertsteuer und eventuell Aufwendungen für Porto-, Telefon- und Schreibauslagen). Der Berater kann für den Auftrag entweder eine Wert- oder Zeitgebühr verlangen. Als Faustregel gilt: Je höher die Einkünfte des Mandanten, desto tiefer muss er in die Tasche greifen.

Bei einer Wertgebühr richtet sich das Honorar nach dem Gegenstandswert. Das ist die „Summe der positiven Einkünfte“ (Bruttoeinkünfte minus Werbungskosten). Je nach Schwierigkeitsgrad und Zeitaufwand der zu erledigenden Aufgabe wird eine ange-

messene Gebühr verlangt (s. Beispiel). In der Regel fällt eine mittlere Gebühr pro Anlage an. Wird diese überschritten, muss der Berater das begründen.

Viele Steuerberater arbeiten nach Stundensätzen (Zeitgebühr) etwa dann, wenn der Gegenstandswert nicht zu ermitteln ist. Dieser Stundensatz liegt dann bei bis zu 92 Euro pro Stunde.

Bei großen Beratungsunternehmen oder bei nicht alltäglichen Problemen ist es auch üblich, Honorarvereinbarungen zu treffen. Wer eine solche Vereinbarung unterschreibt, willigt ein, dass von der gesetzlichen Gebührenverordnung abgewichen wird. Spezialisten verlangen häufig bis zu 500 Euro pro Stunde als Vergütung.

Um keine böse Überraschung zu erleben, sollte das Thema Gebühren gleich beim ersten Termin auf den Tisch. Anhand des Einkommens kann der Berater abschätzen, was auf den Mandanten zukommt. Oft empfiehlt es sich, bei klar abgrenzbaren Aufgaben wie etwa einer Nachfolgeregelung eine Pauschale zu vereinbaren. ■

Beispielrechnung:

Ein Mandant lässt von seinem Steuerberater eine Einkommensteuererklärung erstellen. Dafür muss er pro Anlage 1/10 bis 6/10 der vollen Gebühr bezahlen. Der Gegenstandswert setzt sich aus der Summe aller positiven Einkünfte zusammen. 6000 Euro kann der Berater mindestens als Gegenstandswert ansetzen, dies gilt selbst dann, wenn die Einkünfte darunter liegen.



	Fall 1	Fall 2
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	80000 Euro	0 Euro
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	-20000 Euro	-20000 Euro
Kapitaleinkünfte	7000 Euro	5000 Euro
Summe d. positiven Einkünfte	87000 Euro	5000 Euro
= Gegenstandswert		
mindestens		6000 Euro
Gebühr 1/10	127,70 Euro	33,80 Euro
bis 6/10	bis 766,20 Euro	bis 202,80 Euro

Quelle: eigene Berechnungen, Steuerberatergebührenverordnung Tabelle A (Beratungstabelle)



Völlig entspannt: mit versiertem Beistand an der Seite

EXPERTEN

Den richtigen Steuerprofi finden

Mandanten sind anspruchsvoll. Steuerberater sollten kompetent und zuverlässig sein. Wie Sie richtig auswählen

Wer einen Steuerberater sucht, steht als Firmenchef oder Privatperson häufig vor dem Problem: Wie finde ich den richtigen Experten? Es gibt verschiedene Kanzleitypen – Einzelkanzleien (s. Seite 68), mittelgroße Kanzleien (s. Seite 70) sowie große Kanzleien (s. Seite 72). Mandanten sollten bei der Auswahl des geeigneten Beistands daher Folgendes beachten:

Privatpersonen und kleinere Firmen, die steuerliche Routineangelegenheiten wie Buchführung, Bilanz und Steuererklärung in professionelle Hände geben wollen, sind bei Einzelkämpfern gut aufgehoben. Oft beraten sie auch darüber hinaus.

Für kleinere und mittelgroße Betriebe sind mittelgroße Kanzleien ideal. Neben steuerlichen Fragen werden auch alle rechtlichen Probleme gelöst. Bei dieser Kanzleiform sind meist Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer in einer Sozietät zusammengeschlossen.

Bei großen Kanzleien bleiben keine Fragen offen. Sie bieten ihren Mandanten eine Rundumbetreuung auf höchstem Niveau – auch in internationalen Belangen. Großkanzleien sind die beste Anlaufstelle für Konzerne und Mittelständler, die im Ausland expandieren, sowie für vermögende Privatleute.

Wer bereits einen Steuerberater hat, aber unsicher ist, ob er die richtige Wahl getroffen hat, kann mit Hilfe der Checkliste (s. rechts) prüfen, ob ein Beraterwechsel angezeigt ist. Nur ein gutes Vertrauensverhältnis ist Basis für ein dauerhaftes Mandat.

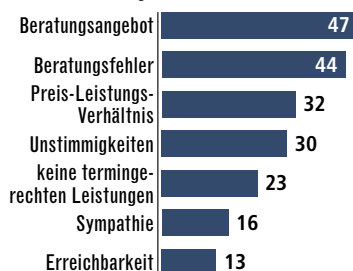
Finden lassen sich Berater inzwischen auch mit Suchmaschinen im Internet etwa unter: www.dstv.de/suchservice oder www.123steuerberater.de oder www.bstbk.de. Auch Steuerberaterkammern nennen auf Anfrage Kanzleien.

Wer auf bewährte Methoden schwört, greift zu den Gelben Seiten oder erkundigt sich im Freundes- und Bekanntenkreis oder bei Arbeitskollegen nach einer Empfehlung. Auch so lässt sich ein versierter Steuerprofi ausfindig machen. ■ ▽

Gute Gründe

Mandanten zögern nicht. Wer mit Beratungsangebot und Preis-Leistungs-Verhältnis des steuerlichen Beistands unzufrieden ist, wechselt den Berater. Auch wer falsch beraten wird, geht zur Konkurrenz.

Gründe für das Wechseln des Steuerberaters in Prozent der Befragten



Quelle: www.proffirma.de

CHECKLISTE

Steuerberater wechseln?

Steuerzahlern fällt es häufig schwer, die Kompetenz ihres Beraters einzuschätzen. Wann ein Wechsel angesagt ist

	trifft zu	trifft nicht zu
Weist Ihr Steuerberater zusätzliche Qualifikationen für das Fachgebiet aus (z. B. Fachanwalt für Steuerrecht, Promotion, Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat Ihr Steuerberater einen Internet-Auftritt, der übersichtlich gestaltet und auf dem neuesten Stand ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nimmt sich Ihr Berater Zeit für das Beratungsgespräch, hält Termine ein und steht für Rückfragen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt Ihnen Ihr Berater Hinweise, wie Sie Ihr Vermögen steuergünstig anlegen können? Geht er dabei von sich aus aktiv auf Sie zu?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalten Sie darüber hinaus auch Tipps und Informationen, die Ihre persönlichen Verhältnisse betreffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruft Sie Ihr Steuerberater innerhalb von drei Tagen zurück, oder erhalten Sie innerhalb dieser Frist einen Termin? Hält er zugesagte Termine ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommt Ihr Berater von sich aus im Beratungsgespräch auf die Kosten zu sprechen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert er Sie auch vorab bei umfangreichen Tätigkeiten, welche Gebühren anfallen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Honorarabrechnungen so erstellt, dass Sie ohne viel Mühe erkennen können, welche Leistungen wie berechnet wurden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalten Sie regelmäßig Mandantenschreiben, die über aktuelle Gesetzesänderungen und Entscheidungen der Gerichte informieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welchen äußeren Eindruck macht die Kanzlei? Sieht es aufgeräumt und ansprechend eingerichtet aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verweist Sie Ihr Berater bei komplizierteren Fragestellungen, etwa mit internationalem Bezug, an einen in diesem Bereich versierten Kollegen? Macht er Fehler?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat Ihr Berater bei Betriebsprüfungen einen guten Draht zum Prüfer und zeichnet sich durch sachliche und kompetente Gesprächsführung aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlicht Ihr Berater Beiträge in der Fachpresse, hält Seminare oder Vorträge?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fazit: Die meisten Fragen mit „trifft zu“ beantwortet: Steuerzahler sind bei ihrem Steuerberater gut aufgehoben. Es besteht kein Grund, den Berater zu wechseln. Die meisten Fragen mit „trifft nicht zu“ beantwortet: Mandanten sollten über einen Wechsel ihres Beraters nachdenken. Alle wichtigen Aussagen sprechen gegen ihn.

KLEINE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fach****
Kühn WP- u. Stbkanzlei ²⁾	01097 Dresden	03 51/8 02 02 88	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, Immobilien	15)
Lehleiter + Partner Treuhand AG ³⁾	01454 Radeberg	0 35 28/41 66 60	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Platz & von Oertzen GmbH StBG ²⁾	09456 Annaberg-Buchholz	0 37 33/5 59 20	Heilberufe, Kfz-Gewerbe	KSt/EST/GewSt, JA, Buchhaltung	
Ines Richter Stb ²⁾	10719 Berlin	0 30/8 80 97 03	Freiberufler, Immobilien-, Baubranche	Buchhaltung, JA, Immobilien	
AC Steuerberatung	13187 Berlin	0 30/4 44 55 51	IT/EDV, Gemeinnützigkeit	betriebsw. Beratung, JA, Buchhaltung	
Dr. M. Kirchhoff, T. Wollschläger RA StB ²⁾	14467 Potsdam	03 31/2 80 57 70	Immobilien, Bau, alle Branchen	Steuerstrafrecht, alle Spezialisierungen	
DBB DATA GmbH ²⁾	28199 Bremen	04 21/83 01 50	Land- und Forstwirtschaft, Freiberufler	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg.	8)
Peters & Partner GmbH ²⁾	30175 Hannover	05 11/85 03 02 60	Industrie, Gewerbe, Handel	alle Spez., KSt/EST/GewSt	
Kruse-Lippert Steuerberatung ²⁾	30175 Hannover	05 11/28 46 20	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Tölle Stb GmbH ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/3 29 34 00	Ärzte, Immobilien, Bau	Est.-Erklärungen, JA, Buchhaltung	15)
Kanzlei Winkelmann KG ²⁾	33813 Oerlinghausen	0 52 05/7 51 50	Ärzte, Zahnärzte, Kfz-Gewerbe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Peter Mück Dipl.-Kfm. ²⁾	35088 Battenberg	0 64 52/9 31 00 27	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est.-Erklärungen	
Siebert Dippell & Kollegen ²⁾	36304 Alsfeld	0 66 31/50 36	Handwerker, Ärzte, Zahnärzte	Nachfolgeberatung, Testamentsvollstreckg.	15)
Rita Wogener, Ute Mertens-Baharloo ²⁾	40213 Düsseldorf	02 11/8 28 95 05	alle Branchen	alle Spezialisierungen	
Weise Steuerberatung ²⁾	40545 Düsseldorf	02 11/30 18 58 50	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Est.-Erklärungen, JA, Buchhaltung	
Stürcke & Blume WP, Stb, RA ²⁾	40549 Düsseldorf	02 11/17 18 67 50	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, JA, Buchhaltung	15)
Engel & Paschhoff RAe, Stb ²⁾	42115 Wuppertal	02 02/61 27 53 00	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Vertragsgestaltung, Nachfolgeberatung	15)
Krogmann & Kassen StBG ²⁾	45131 Essen	02 01/43 77 30	Industrie, Gewerbe, Handel	internat. Steuerg., betriebsw. Beratung	
Dr. Bartels GmbH WPG ²⁾	45219 Essen	0 20 54/9 28 08	Industrie, Gewerbe, Handel	betriebsw. Beratung, JA, Buchhaltung	
Thiele & Rotte Partnerschaft StBG ²⁾	45731 Waltrop	0 23 09/7 87 10	Industrie, Gewerbe, Handel	Steuerstrafrecht, Sanierung, Insolvenz	8)
Andrea Flesch Steuerberatung ²⁾	46145 Oberhausen	02 08/94 14 70	Handel, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est.-Erklärungen	
StB W.Oskar Richter ²⁾	47228 Duisburg	0 20 65/96 03 90	Heilberufe, Freiberufler	Betriebsw. Beratung, Kapitalanlagen	15)
Prof. Bicanski, Sander u. Partner ²⁾	48159 Münster	02 51/5 69 79	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	Vertragsgestaltung, Finanz-, Vermögensplg.	
Advantage StbG Holger Wendland ²⁾	50374 Erftstadt	0 22 35/69 19 94	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Umwandlungsrecht, Mediation	11) 15)
S/H/G „links vom Rhein“ ²⁾	50999 Köln	0 22 36/8 80 90	Ärzte, Immobilien, Bau	betriebsw. Beratung, Immobilien	14) 15)
Christoph Enders WP/StB ²⁾	51427 Bergisch Gladbach	0 22 04/9 48 90	Handel, Immobilien-, Baubranche	Nachfolgeberatung, betriebsw. Beratung	15)
Grefen Steuerberatung ²⁾	52076 Aachen	0 24 08/92 77 00	Industrie, Gewerbe, Handel	betriebsw. Beratung, JA, Buchhaltung	
Sascha Welsch Stb ²⁾	52393 Hürtgenwald	0 24 29/90 39 56	Künstler, Musiker, Journalisten	KSt/EST/GewSt, JA, Buchhaltung	
Nelles Steuerberatung ²⁾	53501 Grafschaft	0 22 25/88 80 00	Freiberufler, Handwerker	KSt/EST/GewSt, JA, Buchhaltung	7) 11)
Böcker WPG mbH ²⁾	59348 Lüdinghausen	0 25 91/7 95 20	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Oliver Holzinger Stb, RA ²⁾	59394 Nordkirchen	0 25 96/93 92 90	Freiberufler, Banken, Finanzdienstleister	Kapitalanlagen, internat. Steuerg.	
Dirk Thielmann Steuer-/Finanzberatung ²⁾	61348 Bad Homburg	0 61 72/ 2 7159 90	alle Branchen	KSt/EST/GewSt, internat. Steuerg.	
Arnold Betzwieser ²⁾	63897 Miltenberg	0 93 71/35 75	Immobilien, Bau, Handwerker	KSt/EST/GewSt, JA, Buchhaltung	
Willitzer Baumann Schwed ²⁾	65187 Wiesbaden	0611/4 08 07 50	alle Branchen, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	
DBB DATA GmbH ²⁾	65187 Wiesbaden	06 11/98 65 50	Land- u. Forstw., Handel	Buchhaltung, JA, KSt/EST	
Wilking & Partner RAe & Stb ²⁾	67659 Kaiserslautern	0 63 01/71 64 65	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Steuerstrafrecht, Vertragsgestaltung	
Stuhlmüller & Partner ²⁾	70839 Gerlingen	0 71 56/43 62 20	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Betriebsw. Beratung, KSt/EST/GewSt	15)
Hansjörg Bay Stb ²⁾	71263 Weil der Stadt	0 70 33/28 02	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	KSt/EST/GewSt, Rentenbesteuerung	
Ansgar Reiter Stb ²⁾	77761 Schiltach	0 78 36/95 53 80	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Jürgen Huber, Michael Huber ²⁾	78048 Villingen-Schwen. .	0 77 21/88 65 30	Hotel, Gastronomie, alle Branchen	Buchhaltung, JA, Est.-Erklärungen	11)
Witte & Scholz Steuerberater ²⁾	78628 Rottweil	07 41/2 38 07	Handwerker, Handel	Buchhaltung, JA, KSt/EST/GewSt	
Awatax StbG mbH ²⁾	80638 München	0 89/20 00 05 00	IT/EDV, Banken, Finanzdienstleister	internat. Steuerg., Nachfolgeberatung	
Homburger Steuerberatung ²⁾	81245 München	0 89/12 01 53 23	Freiberufler, Handwerker	KSt/EST/GewSt, Est.-Erklärungen	
BSG Treuhand GmbH ²⁾	81737 München	0 89/7 90 86 70	Freiberufler, Immobilien-, Baubranche	Est.-Erklärungen, Immobilien	
Kastl (M.A.) & Kollegen ²⁾	84034 Landshut	08 71/96 27 00	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
SFS StbG mbH ²⁾	85221 Dachau	0 81 31/61 18 40	alle Branchen	Nachfolgeberatung, JA, Buchhaltung	
Renate Krüger ²⁾	86150 Augsburg	08 21/34 65 90	Ärzte, Zahnärzte, Handel	betriebsw. Beratung, Est.-Erklärungen	
Beck Thomas ²⁾	88677 Markdorf	0 75 44/9 59 90	Ärzte, Hotel, Gastronomie	betriebsw. Beratung, KSt/EST/GewSt	15)
Kungl Stb GmbH ²⁾	89073 Ulm	07 31/92 27 40	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, KSt/EST/GewSt	
Barth Stb GmbH ²⁾	95615 Marktredwitz	0 92 31/50 49 60	Freiberufler, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA=Jahresabschluss; ****1) Internationales Steuerrecht; 2) Zölle und Verbrauchssteuern; 3) Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4) Controlling und Finanzwirtschaft; 5) Internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6) Mediation (DStV e.V.); 7) Rating (DStV e.V.); 8) Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 9) Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10) Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 11) Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 12) Unternehmensnachfolge; 13) Unternehmensnachfolge (Uni Freiburg); 14) Vermögensgestaltung (DVVS e.V./Uni Freiburg); 15) sonstige Fachberater



„Gute Beratung erfordert hohe Fachkompetenz und ein großes Engagement“

Christoph Enders,
Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater in
Bergisch Gladbach



„Der gesetzgeberische Doppelschlag aus Alterseinkünftegesetz und Abgeltungsteuer öffnet nur kurze Zeitfenster für steuerliche Gestaltungen“

Professor Vlado Bicanski, Steuerberater und Rechtsanwalt, Seniorpartner der Kanzlei Prof. Bicanski, Sander und Partner in Münster



„Dem komplizierter werdenden Steuerrecht ist nur durch qualifizierte Spezialisierung zu begegnen“

Holger Wendland,
Steuerberater bei Advantage
Steuerberatung in Erfstadt



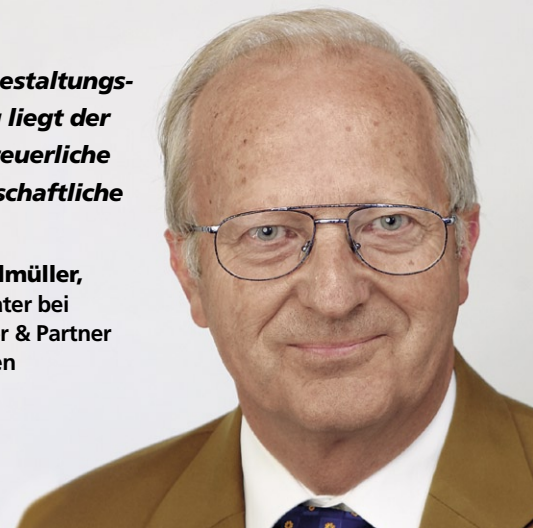
„Für eine optimale Vermögensgestaltungsberatung sind meist fundierte Kenntnisse im internationalen Steuerrecht nötig“

Oliver Holzinger,
Steuerberater und Rechtsanwalt, Geschäftsführer beim Deutschen Verband vermögensberatender Steuerberater e. V. in Nordkirchen



„In der Gestaltungsberatung liegt der größte steuerliche und wirtschaftliche Erfolg“

Paul Stuhlmüller,
Steuerberater bei
Stuhlmüller & Partner
in Gerlingen



MITTELGROSSE KANZLEIEN

Kanzlei* (Aufstufung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fach**** berater
Consilia Stbg mbH ²⁾	01219 Dresden	03 51/47 37 50	alle Branchen, Gemeinnützigkeit	alle Spez., Buchhaltung, JA	15)
DBB DATA Dresden ²⁾	01309 Dresden	03 51/31 67 40	Land- u. Forstw., Industrie, Gewerbe	KSt/Est/GewSt, Sanierung, Insolvenz	3) 8)
Sedlaczek und Kollegen Stbg mbH ²⁾	10783 Berlin	0 30/34 74 54 64	Heilberufe, Ärzte, Zahnärzte	Vertragsgestaltung, KKSt/Est/GewSt	15)
DBB DATA NL Berlin-Westend ²⁾	14052 Berlin	0 30/3 06 92 90	Handwerker, Handel	Nachfolgeberatung, Buchhaltung, JA	6)
DBB DATA GmbH ²⁾	16515 Oranienburg	0 33 01/5 95 60	Handwerker, Handel	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
HS Hamburg-Schweriner WP, Stb GmbH ²⁾	19055 Schwerin	03 85/59 14 30	Immobilien, Bau, Kfz-Gewerbe	KSt/Est/GewSt, Buchhaltung, JA	
WLP GmbH WP/Stb ³⁾	20097 Hamburg	0 40/41 09 88 30	Industrie, Gewerbe, Personen- u. Güterverkehr	Umwandlungsrecht, Nachfolgeberatung	
Boysen, Zimmer & Kirschstein ²⁾	23566 Lübeck	04 51/3 88 81 00	Heilberufe, Handel	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Insa Stoidis-Connemann Stb ²⁾	26789 Leer	04 91/39 64	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Knäble & Grotjohann ²⁾	32602 Vlotho	0 57 33/9 10 60	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	8)
Kanzlei Tölle RAe & Stb ²⁾	32756 Detmold	0 52 31/2 26 44	Handel, Hotel, Gastronomie	Nachfolgeberatung, Buchhaltung, JA	15)
Mader & Peters GmbH WPG/StBG ³⁾	33602 Bielefeld	05 21/98 24 10	Industrie, Gewerbe, alle Branchen	alle Spezialisierungen, KSt/Est/GewSt	
Dr. Karsten & Kollegen GmbH ²⁾	35075 Gladenbach	0 64 62/9 17 20	Heilberufe, alle Branchen	Nachfolgeberatung, Vermögensberatung	
GHP Stbg mbH ²⁾	36433 Bad Salzungen	0 36 95/6 96 80	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Aiff-Eickhoff WP, Stb GmbH ²⁾	38640 Goslar	0 53 21/3 42 50	Industrie, Gewerbe, öffentl. Unternehm., Kommun.	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
BSR Steuerberatung GmbH ²⁾	40470 Düsseldorf	02 11/6 87 73 80	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Vermögensberatg.	
Dr. Müller, Haeb & Partner ²⁾	40597 Düsseldorf	02 11/97 13 80	Medien, Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	5)
TW Todesco Walter, Rae, Stb ²⁾	40878 Ratingen	0 21 02/2 09 30	Industrie u. verarbeitend. Gewerbe, Handel	Nachfolgeberatung, Buchhaltung, JA	
Grasnick+Heuser GbR ²⁾	45138 Essen	02 01/22 90 98	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spez.	
WIR-Treuhand GmbH WP ²⁾	45219 Essen	0 20 54/9 28 07	Industrie, Gewerbe, IT, EDV	betriebsw. Beratg., Umwandlungsrecht	
Veritas Treuhand GmbH ²⁾	46149 Oberhausen	02 08/62 13 90	alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Klein & Kollegen Stb GmbH ²⁾	47799 Krefeld	0 21 51/64 63 60	Handel, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Heilen & Rieskamp GmbH ²⁾	50678 Köln	02 21/31 50 75	Medien, Gemeinnützigkeit	KSt/Est/GewSt, betriebsw. Beratung	
Morison Köln ²⁾	50996 Köln	02 21/93 55 21 50	alle Branchen, Handel	Sanierung, Insolvenz, betriebsw. Beratg.	
S/H/G Stb Partnerschaftsgesell. ²⁾	51149 Köln	0 22 03/10 19 90	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est.-Erklärungen	10)
Ditges RAE WP StB ²⁾	53113 Bonn	02 28/60 46 00	Freiberufler, Textilbranche	Nachfolgeberatung, Steuerstrafrecht	6) 10) 11)
Herres & Lorth Partnerschaftsges. ²⁾	54343 Föhren	0 65 02/9 24 40	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	6) 12)
WPW GmbH WP, StbG ³⁾	59302 Oelde	0 25 22/9 34 90	Industrie, Gewerbe, Biotech, Pharma	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg.	1) 15)
Passmann Treuhand GmbH ²⁾	59423 Unna	0 23 03/25 15 00	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15)
Alexander Ficht, Stb, Rentenberater ²⁾	63303 Dreieich/Sprendl.	0 61 03/69 74 40	Ärzte, Zahnärzte, IT/EDV	KSt/Est/GewSt, Buchhaltung, JA	1) 9) 15)
Gerd Reis ²⁾	68647 Biblis	0 62 45/90 73 20	Freiberufler, Ärzte, Zahnärzte	Finanz-u. Vermögensplg., Nachfolgebrtg.	
Dostal & Rettig Stb mbH ²⁾	69121 Heidelberg	0 62 21/6 45 10	IT/EDV, Handel	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	
Voigt Dr. Harder Würstl Stb Partnerschaft ²⁾	70193 Stuttgart	07 11/7 67 02 80	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	
Weiss, Teuchert, Beck, Bräunling ²⁾	70372 Stuttgart	07 11/5 49 95 40	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	15)
Beck Schick Lauk König ²⁾	70372 Stuttgart	07 11/9 54 88 80	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Vertragsgestaltg	
Hüttche und Partner Stb ²⁾	76149 Karlsruhe	07 21/66 30 50	alle Branchen, Freiberufler	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Scheyhing Weber Reuther & Partner GbR ²⁾	78549 Spaichingen	0 74 24/9 49 80	Industrie, Gewerbe, Ärzte	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Ludwig + Storz Partnerschaftsges. ²⁾	78727 Oberndorf a.N.	0 74 23/8 76 00	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	
Dr. Müller Kern & Kollegen ²⁾	80331 München	0 89/2 91 98 80	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Umwandlungsrecht	
HESP Speidel Treuhand StB KG ²⁾	80333 München	0 89/2 42 15 60	Versicherungsgewerbe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Bridts & Nebl WP, STB, vBP, RA ²⁾	80687 München	0 89/54 67 21 01	Heilberufe, IT/EDV	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
BERATA GmbH ²⁾	83352 Altenmarkt	0 86 21/98 17 20	Land- u. Forstw., Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	15)
Hirn GmbH WP ³⁾	89231 Neu-Ulm	07 31/9 62 30 00	IT/EDV, Nahrungsmittelindustrie	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Köber Steuerberatung ²⁾	90408 Nürnberg	09 11/9 35 37 93 30	Freiberufler, Banken, Finanzdienstl.	KSt/Est/GewSt, Vermögensberatung	14)
Baumann & Bayer WP + StB ²⁾	92637 Weiden	09 61/48 13 20	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Bauer, Volkert, Schillinger ²⁾	97980 Bad Mergentheim	0 79 31/9 09 50	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA=Jahresabschluss; ****1) Internationales Steuerrecht; 2) Zölle und Verbrauchsteuern; 3) Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4) Controlling und Finanzwirtschaft; 5) Internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6) Mediation (DStV e.V.); 7) Rating (DStV e.V.); 8) Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 9) Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10) Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 11) Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 12) Unternehmensnachfolge; 13) Unternehmensnachfolge (Uni Freiburg); 14) Vermögensgestaltung (DVVS e.V./Uni Freiburg); 15) sonstige Fachberater



„Unsere Aufgabe ist es, Menschen und Zahlen in Einklang zu bringen, damit die Ideen Nutzen bringende Realität werden“

Wilfried Duesing,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Geschäftsführer bei WIR-Treuhand GmbH
in Essen



„Global denken, lokal handeln – internationale Kontakte sind heute wichtiger denn je“

Wolfgang Bayer,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Partner bei Baumann & Bayer in Weiden



„Eine flexible Unternehmensplanung schützt vor der Kurzlebigkeit deutscher Steuergesetze“

Rainer Witte,
Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater bei
WPW GmbH in Oelde



„Wir sind die Menschen hinter den Zahlen und verbinden fachliches Know-how mit persönlichem Engagement“

Michael Simon,
Steuerberater, Geschäfts-
führer bei Veritas GmbH
in Oberhausen



„Umfassende Beratung bei gleichzeitiger Spezialisierung auf die Branchen der Mandanten wird immer wichtiger“

Erik Bräunling,
Steuerberater und Rechts-
anwalt bei Weiss, Teuchert,
Beck, Bräunling in Stuttgart



GROSSE KANZLEIEN

Kanzlei* (Aufstufung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fachberater****
Geuyen & Partner ³	10117 Berlin	0 30/40 81 79 30	Banken/Finanzdienstl., alle Branch.	internat. Steuergestaltung, alle Spez.	1) 3) 5) 15)
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellsch. AG ³	10785 Berlin	0 30/2 06 80	alle Branchen	alle Spezialisierungen	alle
RöverBrönner KG ³	14193 Berlin	0 30/89 06 20	Industrie, Gewerbe, Biotech, Pharma	Immobilien, IFRS/US-GAAP	
Turnbull & Irrgang GmbH ³	20354 Hamburg	0 40/3 56 00 40	Industrie, Gewerbe, Handel	Buchhaltung, JA, Umwandlungsrecht	1)
Krumbholz König & Partner ²	22459 Hamburg	0 40/5 54 99 4 0	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Frobenius Bürger & Partner ²	30173 Hannover	05 11/2 61 43 70	Gemeinnützigkeit, Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Peters, Schoenlein, Peters ²	30175 Hannover	05 11/99 07 50	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	6) 15)
BUST Stb GmbH ²	30175 Hannover	05 11/28 07 00	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, Est.-Erklärungen	8)
Wtv Vogel & Partner Stbgesellschaft ²	31582 Nienburg/Weser	0 50 21/9 77 20	Industrie, Gewerbe, Ärzte	KSt/Est/GewSt, Nachfolgeberatung	15)
Wortmann & Partner WP, Stb ²	33378 Rheda-Wiedenbrück	0 52 42/9 28 80	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Nachfolgeberatung, betriebsw. Beratung	
HLB Dr. Stückmann und Partner ³	33602 Bielefeld	05 21/29 93 00	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/Est/GewSt, internat. Steuergestaltung	1)
Artt & Artt Stbsozietät ²	35274 Kirchhain	0 64 22/9 38 40	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Betriebsw. Beratung, Finanz-, Vermögensplng.	
KPRW ²	35390 Gießen	06 41/94 01 60	Industrie, Gewerbe, Handel	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	15)
Spatz & Trilling, Steuerberater ²	40479 Düsseldorf	02 11/17 21 90	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Sanierung, Insolvenz, Vermögensberatung	
Stüttgen & Haeb AG ³	40597 Düsseldorf	02 11/7 37 77 60	Medien, öffentl. Untern., Kommunen	Konzernrechn.-leg., IFRS/US-GAAP	15)
KBHT Kalus + Hilger ²	41460 Neuss	0 21 31/9 24 30	Immobilien-, Baubranche, IT/EDV	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	15)
Audalis Kohler Punge & Partner ³	44139 Dortmund	02 31/2 25 55 00	Industrie, Gewerbe, Handel	Nachfolgeberatung, internat. Steuerg.	1) 8)
Müller Gick Krieger und Partner ²	47051 Duisburg	02 03/29 50 60	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	KSt/Est/GewSt, Vertragsgestaltung	
Grüter Hamich & Partner GbR ²	47226 Duisburg	0 20 65/9 08 80	alle Branchen	alle Spez., betriebsw. Beratung	15)
KPP Stb mbH ²	47533 Kleve	0 28 21/7 20 40	alle Branchen	internat. Steuerg., Buchhaltung, JA	7)
Stüwe & Langehaneberg ²	48155 Münster	02 51/48 82 20	Heilberufe, Land- u. Forstwirtschaft.	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15)
Herden Böttiger Borkel Neureiter GmbH ²	49078 Osnabrück	05 41/40 46 00	Ärzte, Immobilien, Baubranche	Umwandlungsrecht, internat. Steuerg.	10)
HMK Klein + Partner ³	50667 Köln	02 21/20 20 00	alle Branchen, Textilbranche	KSt/Est/GewSt, Nachfolgeberatung	1) 15)
Laufenberg Dr. Michels ²	50739 Köln	02 21/9 57 49 40	Heilberufe, alle Branchen	Vertragsgestaltung, Finanz-, Vermögensplng.	
Wilde & Partner StB/WP/RA ²	51429 Bergisch Gladbach	0 22 04/9 50 10	Ärzte, Immobilien-, Baubranche	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15)
WOTAX Stb mbH ²	52070 Aachen	02 41/92 04 20	Handel, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, Kst/Est/GewSt	7)
DHPG Dr. Harzem & Partner KG ³	53175 Bonn	02 28/81 00 00	alle Branchen	betriebsw. Beratung, KSt/Est/GewSt	
Hilger, Neumann & Partner ³	56626 Andernach	0 26 32/9 65 40	Immobilien-, Baubranche, Medien	betriebsw. Beratung, Sanierung, Insolvenz	15)
Dr. Wehberg und Partner GbR ³	58097 Hagen	0 23 31/1 09 80	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/Est/GewSt, betriebsw. Beratung	15)
GBMP Grote Benninghaus Mähler & Partn. ²	58566 Kierspe	0 23 59/66 40	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Böcker & Kollegen ²	59348 Lüdinghausen	0 25 91/7 95 20	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1)
Strätz & Partner ²	61118 Bad Vilbel	0 61 01/58 89 00	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	6) 11) 15)
Lintz, Welsch & Kollegen Stb mbH ²	66424 Homburg/Saar	0 68 41/69 60	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, Sanierung, Insolvenz	
BKB Brauer, Kwasny, Bayer, Deutsch + Co. GmbH ²	67346 Speyer	0 62 32/6 74 90	Ärzte, Zahnärzte, alle Branchen	Nachfolgeberatung, alle Spez.	8) 11) 15)
Treuhand Kurpfalz GmbH WP, Stb ²	68163 Mannheim	06 21/42 50 80	Industrie, Gewerbe, Handel	internat. Steuerg., Nachfolgeberatung	15)
RMP Röhl Münch & Partner Stb WP Rae ²	68165 Mannheim	06 21/42 26 71	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15)
BW PARTNER ³	70563 Stuttgart	07 11/78 40 40	Industrie, Gewerbe, Energieversorg.	Umwandlungsrecht, Nachfolgeberatung	1) 8)
Lehleiter + Partner Treuhand AG ²	74172 Neckarsulm	0 71 32/96 80	Handwerker, Heilberufe	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	1) 8) 12)
Schauer + Häffner ²	74918 Angelbachtal	0 72 65/9 12 20	Industrie, Gewerbe, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	15)
Kühn WP u. Stbkanzlei ³	75378 Bad Liebenzell	0 70 52/9 29 80	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	15)
Mirjam Vey-Bierling, StB, vBP ²	76185 Karlsruhe	07 21/95 24 70	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	7) 15)
SH + C Schwarz Hempe & Kollegen GmbH ³	80335 München	0 89 / 5 47 09 00	Industrie, Gewerbe, Handel	betriebsw. Beratung, KSt/Est/GewSt	
Consilia Stb mbH ²	80687 München	0 89/547143	Freiberufler, Gemeinnützigkeit	Buchhaltung, JA, KSt/Est/GewSt	
Epple, Dr. Hörmann & Kollegen ²	86159 Augsburg	08 21/5 97 80	Industrie, Gewerbe, Medien	Nachfolgeberatung, Umwandlungsrecht	
Sonntag & Partner ³	86159 Augsburg	08 21/57 05 80	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	internat. Steuerg., Vermögensberatung	14)
Schaffer & Partner ²	90491 Nürnberg	09 11/95 99 80	Handel, alle Branchen	KSt/Est/GewSt, alle Spezialisierungen	
Dr. Schuhmann ²	90766 Fürth	09 11/7 58 80 01	Ärzte, Hotel, Gastronomie	Est.-Erklärungen, Buchhaltung, JA	
Consilia Stb GmbH ²	94032 Passau	08 51/95 65 20	alle Branchen	alle Spezialisierungen	
DECENIA Krebs, Stadtmüller + Partner ²	97980 Bad Mergentheim	0 79 31/5 31 50	Ärzte, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, alle Spez.	

*Hauptzielgruppe: ¹) Privatpersonen; ²) Selbstständige und Mittelstand; ³) große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15 % Umsatzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; ****1) Internationales Steuerrecht; 2) Zölle und Verbrauchssteuern; 3) Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e. V.); 4) Controlling und Finanzwirtschaft; 5) Internationale Rechnungslegung (DStV e. V.); 6) Mediation (DStV e. V.); 7) Rating (DStV e. V.); 8) Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.); 9) Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10) Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e. V.); 11) Unternehmensnachfolge (DStV e. V.); 12) Unternehmensnachfolge; 13) Unternehmensnachfolge (Uni Freiburg); 14) Vermögensgestaltung (DVVS e. V./Uni Freiburg); 15) sonstige Fachberater



**„Mittelstandsberatung
erfordert kurze Wege
vor Ort und Zugriff auf
Kollegen weltweit“**

Wolfgang Zündorf,
Wirtschaftsprüfer, Steuer-
berater und Partner bei
HLB Dr. Stückmann in Bielefeld



**„Professionelle Beratung für den
Mittelstand ist heute nur in einem
verlässlichen Team mit den richtigen
Know-how-Trägern möglich“**

Richard Hempe, Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater bei SH+C Schwarz Hempe
& Kollegen GmbH in München



**„Unser komplexes
Steuerrecht erfordert den
komplex beratenden
Steuer- und Unternehmens-
berater“**

Heinz-Günter Fritsche,
Steuerberater bei Krumbholz
König & Partner in Hamburg



**„Frühe steuerliche
Gestaltungen mit Augen-
maß vermeiden teure
Reparaturversuche“**

Bernd Schult, Steuerberater,
Rechtsanwalt, Partner bei
RöverBrönner KG in Berlin

www.focus-money.de



**„Hervorragendes Fachwissen
allein reicht nicht – wichtig
ist es, das Wissen so zu
vermitteln, dass Mandanten
einen Nutzen davon haben“**

Alexander Wünsche,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
bei Treuhand Kurpfalz GmbH
in Mannheim

